

請坐

Bitte setzen

Keine Zeit zu verträdeln! Die Sonne lässt nicht lange auf sich warten und mit ihr kommt Supa-dupa-gute-Laune-Stimmung auf. Spontane Treffen sind wieder angesagt: Jeder ruft zwei Leute an, schon ist die Bude voll! Einer kümmert sich um die Musik, zwei füllen die Gläser nach, die anderen laufen so umher.

Spätestens nach 20 Minuten und zwei Cocktails fällt das schwer. Der Popo zieht den Menschen nach unten – vielen Dank, Schwerkraft! Aber so ist es nun mal, da kann man nur froh sein, nicht auf den Fußboden zu plumpsen. Und jetzt geht es ans

Eingemachte! Nadel und Faden raus: Es wird genäht. Macht euch tolle Sitzkissen, dann hat jeder einen bequemen Platz. Und was unbezahlbar ist:

Wenn kein Bock auf den Nachbarn, dann Kissen unter den Arm und weiterziehen.

In diesem Sinne: Frohes Nähen!



Man braucht:

- 1,25 x 1,40 Meter Taft (feines Gewebe aus Naturseide oder Chemiefasern mit feiner Querrippenstruktur, bei Bewegung entstehen Hell-/Dunkelkontraste auf dem Stoff)
- 1,25 Meter Goldkordel, mittlere Stärke
- 0,42 x 0,42 Meter Vlieseline H 250 (Standard Bügeleinlage zum Fixieren und Stärken)
- Metallstickgarn in zwei verschiedenen Farben
- Passendes Overlockgarn
- Füllwatte
- Mehrstichkräusler (Sonderzubehör zum professionellen Nähen kleiner Fältchen)

2 An die Arbeit!

Das Muster kann man ganz leicht mit einer Overlockmaschine nähen, man kann es aber auch weglassen – das Kissen sieht noch immer toll aus.

A Nehmt euch einen Stoffkreis und unterbügelt ihn mit Vlieseline*. Das wird später die Sitzfläche. Jetzt zeichnet auf die linke Seite (das heißt in Schneider-Sprache auf die Rückseite, also nicht die Oberfläche) ein geometrisches Muster. Zum Beispiel wie auf dem abgebildeten Sitzkissen Halbkreise. Rechtecke gehen selbstverständlich genauso gut. Wichtig: nicht zu kleine Rundungen oder Ecken wählen.

* Vlieseline:

Die Einlage mit der beschichteten Seite auf die linke Seite des Stoffes legen. Dann das Bügeleisen mit Druck fünf- bis sechsmal ganz langsam über jede Stelle der Einlage gleiten lassen, sodass die Hitze an allen Stellen ca. 8 Sekunden einwirken kann. Bügeleiseinstellung: Wolle.

Lasst die Teile nach dem Fixieren etwa 20 Minuten auskühlen, damit sich die Haftung stabilisieren kann.

- B** Stellt die Overlockmaschine auf den Doppelkettenstich ein (Stichlänge 4) und fädelt in den Greifer das Metallstickgarn ein.
C Näht das Motiv von links (Rückseite) nach, der Effekt wird auf der rechten Seite (Oberfläche) sichtbar. Wichtig: Immer erst eine Probenahrt nähen.

1 Zuschneiden

Zwei Kreise mit einem Durchmesser von 40 Zentimetern.

Für den mittleren Streifen braucht es zwei Rechtecke, je 0,40 x 1,40 Zentimeter.

Schnittvorlagen erst auf Papier zeichnen und ausscheiden. Diese mit Stecknadeln auf dem Stoff fixieren und vorsichtig ausschneiden.

Wichtig: Allen Kanten 1 cm für die Naht dazugeben.

3 Kissen

D Näht die zwei Streifen an der kurzen Seite zusammen. Mit dem Mehrstichkräusler jetzt die Fältchen (mit einer Falttiefe eurer Wahl) an den beiden Längsseiten nähen.

E Misst den Kreisumfang und schließt den Streifen in der passenden Größe.

F Jetzt beide Kreise einsetzen. Wichtig: Nicht vergessen etwa 15 cm offen zu lassen, damit das Kissen gefüllt werden kann.

G Füllt das Kissen und schließt die Öffnung per Hand mit Nadel und Faden.

H Zum Schluss die Kordel. Schneidet sie dem Kreisumfang entsprechend zu und fixiert die Kordelenden mit Kleber. Näht die Kordel von Hand direkt an der Naht fest.

Fertig ist das Sitzkissen, auf zum nächsten...